



Medieninformation 04.05.2023

WASSER – dafür sind wir da

Girls' Day 2023 am Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Rosenheim – Bereits zum 10. Mal beteiligte sich das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (WWA) am jährlich stattfindenden Girls' Day. Ziel des bundesweiten Aktionstages ist es, Mädchen für Berufe in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen zu begeistern.

Fünf Schülerinnen verschiedener Rosenheimer und Brannenburger Schulen hatten am vergangenen Donnerstag die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aufgaben und Berufsfelder des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim zu informieren: „Arbeiten am Schreibtisch und am Gewässer“, so fasste Beatrix Goth die Arbeitsgebiete der Fachbehörde zusammen. „Die Verknüpfung von Technik, Natur und Umwelt macht das Arbeiten am WWA besonders attraktiv“.

Wie das im Detail aussieht und welche Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten das WWA Rosenheim bietet, erfuhren die Siebt- und Achtklässlerinnen von den Umwelttechnikerinnen Sabrina Schön und Claudia Reischl. Flussmeisterin Alexandra Auer stellte anschließend ihren beruflichen Werdegang vor und gewährte einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Dann ging's los zum Steinbach in Nußdorf am Inn, einen Wildbach, der im Falle eines hundertjährigen Abflussereignisses zahlreiche bebaute Flächen im Ortsbereich überschwemmen würde. Zum Schutz der besiedelten Gebiete und zur Verbesserung der ökologischen Gewässerstruktur wird der Steinbach zurzeit vom WWA ausgebaut.

Die erste Aufgabe der Mädchen war nun, unter Anleitung der Expertinnen den Wasserstand und die Fließgeschwindigkeit des Bachwassers zu messen und daraus die Wassermenge je Zeiteinheit zu berechnen, die sich zu diesem Zeitpunkt im Bachbett bewegt.

Vom WWA werden diese Daten regelmäßig an zahlreichen Gewässern erhoben und anschließend als Planungs- und Entscheidungshilfe für die Bemessung von Überschwemmungsgebieten oder Hochwasserschutzmaßnahmen verwendet. Auch der einzelne Bürger profitiert von den Messdaten, die als Grundlage für Hochwasserwarndienste genutzt werden.



Weiter ging´s zur Wasserbaustelle im Ortsbereich:

Dass beim Gewässerausbau technischer Hochwasserschutz und Ökologie möglichst unter einen Hut zu bringen sind, erläuterte Projektleiter Josef Hamberger: „Wir bauen, um die Menschen vor Hochwasser zu schützen, gleichzeitig aber auch den Pflanzen und Tieren am und im Gewässer einen artentypischen Lebensraum zu bieten“.

Auch den Teilnehmerinnen gefiel der neu ausgebaute Gewässerabschnitt: Direkt am Wasser nutzten sie große Steinblöcke als Sitzgelegenheiten, um Brotzeit zu machen.

Frisch gestärkt war es nun ein Leichtes, die zweite Aufgabe zu meistern, nämlich Messungen an einer Grundwassermessstelle in den Innauen durchzuführen. Mit einem Lichtlot konnte nachgewiesen werden, dass das Grundwasser vor Ort bereits einen Meter unter der Geländeoberfläche anzutreffen ist. Eine Spezialkamera ermöglichte sogar einen Blick unter die Grundwasseroberfläche.

Nachdem sich die Mädchen auch noch davon überzeugt hatten, dass es im Bereich der Innstaustufe Nußdorf eine „Treppe für Fische“, eine sogenannte Fischaufstiegshilfe gibt, kehrten sie mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Wasserwirtschaftsamt nach Rosenheim.

Zum Abschluss des Aktionstages waren sich die Teilnehmerinnen einig: Mädchen und Technik - das passt!



Abb. 1: Am Girls' Day erfuhren die Schülerinnen hautnah, wie abwechslungsreich die Aufgaben im Wasserwirtschaftsamt Rosenheim sind.

Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Königstraße 19
83022 Rosenheim

Telefon: +49 8031 305 01

E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Internet: www.wwa-ro.bayern.de

Bearbeitung:

Hafner, Tobias

Bildnachweis:

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Stand:

04.05.2023